



Universität  
Basel

Europainstitut

EUROPA  INSTITUT  
Institute for European Global Studies



WO bleibt unsere  
HUMANITÄTE  
SCHWEIZ ?

Europakolloquium  
mit Barbara Schedler Fischer

19. Mai 2021

#evakuierenJETZT

Europakolloquium:

## «Globale Herausforderungen für die Schweizer Menschenrechtsdiplomatie»

Die Eidgenossenschaft ist bestrebt, eine kohärente, universelle, und prinzipienorientierte Menschenrechtspolitik zu führen. Mit ihrer humanitären Tradition und guten Diensten ist sie engagiert in Dialogen, internationaler Zusammenarbeit und in der multilateralen Diplomatie. Dem gegenüber stehen verschiedene Regierungen im asiatischen Raum, im Nahen Osten, neulich aber auch in Zentral- und Osteuropa, die basiert auf Argumenten nationaler Souveränität eine andere Richtung einschlagen. Sie fordern die Universalität der Grundrechte heraus und nutzen die Covid19-Krise als Katalysator. Freie Rede, demokratische Rechte und die Einbindung von Minderheiten werden zunehmend verdrängt durch illiberale Demokratien und autoritäre Bewegungen. Kürzlich rückte auch die Verantwortung der Wirtschaft vermehrt ins Licht der Öffentlichkeit.

Wie reagiert die Schweiz auf die aktuellen Herausforderungen im Menschenrechtsbereich? Wie führt sie den Dialog mit autoritären Staaten weiter? In welchem Umfang kann sich die Schweiz zusammen mit anderen Demokratien gegen die Menschenrechtsverletzungen einzelner Staaten einsetzen?

Im Rahmen der Reihe der Europakolloquien des Europainstituts der Universität Basel freuen wir uns auf einen Vortrag von:

**Barbara Schedler Fischer** ist stellvertretende Chefin der Abteilung Frieden und Menschenrechte im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA. In ihrer diplomatischen Karriere war sie u.a. im Libanon, in Österreich sowie als stellvertretende Missionschefin in Kanada tätig.

**Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Den Teilnahmelink erhalten Sie nach der Anmeldung via [Anmeldetool](#).**

**Datum: 19. Mai 2021; 18:15 – 19:45 Uhr**